

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	14 (1960)
Heft:	3: Wohnhochhäuser = Maisons-tours d'habitation = High-rise apartment houses
Artikel:	Wohnhochhaus im Hansaviertel Berlin = Maison-tour d'habitation du "Hansaviertel" à Berlin = High-rise apartment house in the "Hansaviertel", Berlin
Autor:	H.E.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-330313

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnhochhaus im Hansaviertel Berlin

Maison-tour d'habitation du «Hansaviertel» à Berlin

High-rise apartment house in the "Hansaviertel," Berlin

Entwurf 1956, gebaut 1958

1

Ansicht von Südwesten. In der Mitte das Wohnhochhaus von Lopez und Beaudoin und rechts jenes von Schwippert.

Vue du sud-ouest. Au milieu, le bâtiment d'habitation de Lopez et Beaudoin, à droite le bâtiment de Schwippert.

View from south-west. In centre, the tower apartment house by Lopez and Beaudoin, right, the building by Schwippert.

Seite 95 / page 95

Südfassade.
Façade sud.
South elevation.

Zur Interbau-Ausstellung war von den am Nordrand des Hansaviertels geplanten Turmhäusern noch keines fertig. Jetzt, wo sie alle stehen, wird das Preisgerichtsurteil das bei einem internen Wettbewerb, bei dem Wohnhochhausprojekte von den Broek und Bakema, Schneider-Esleben und Hassenpflug zur Diskussion standen, den Hassenpflugschen Entwurf herausstellt, bestätigt. Dieses Haus gehört zu den sowohl in konstruktiver wie in wohnfunktioneller Hinsicht interessantesten Bauten des Berliner Hansaviertels.

Die städtebauliche Planung sah für die fünf Turmhäuser einen quadratischen Grundriß von je zirka 440 m² vor. Im übrigen war den Architekten die Aufgabe gestellt, für die Konstruktion der Fassaden möglichst viel vorfabrizierte Elemente zu verwenden und verputzte Außenflächen zu vermeiden.

Konstruktion

Vier ein Doppelkreuz bildende Wandscheiben aus geschüttetem Beton nehmen den größeren Teil der Lasten auf und leiten die Windkräfte ab, so daß die Fassade unbelastet bleibt. Die Lasten der kreuzweise gespannten Decken von 7,50 x 8,50 m übernehmen in der Fassade vorgefertigte Pendelstützen aus Stahlbeton. Es wurden vier verschiedene Stützenquerschnitte gewählt; die Tiefe der Stützen wechselt nach den statischen Notwendigkeiten. Um eine ästhetisch befriedigende, geschlossene und

glatte Oberfläche zu erhalten, wurden zur Schalung Stahlformen verwendet und die Zuschlagstoffe entsprechend gewählt.

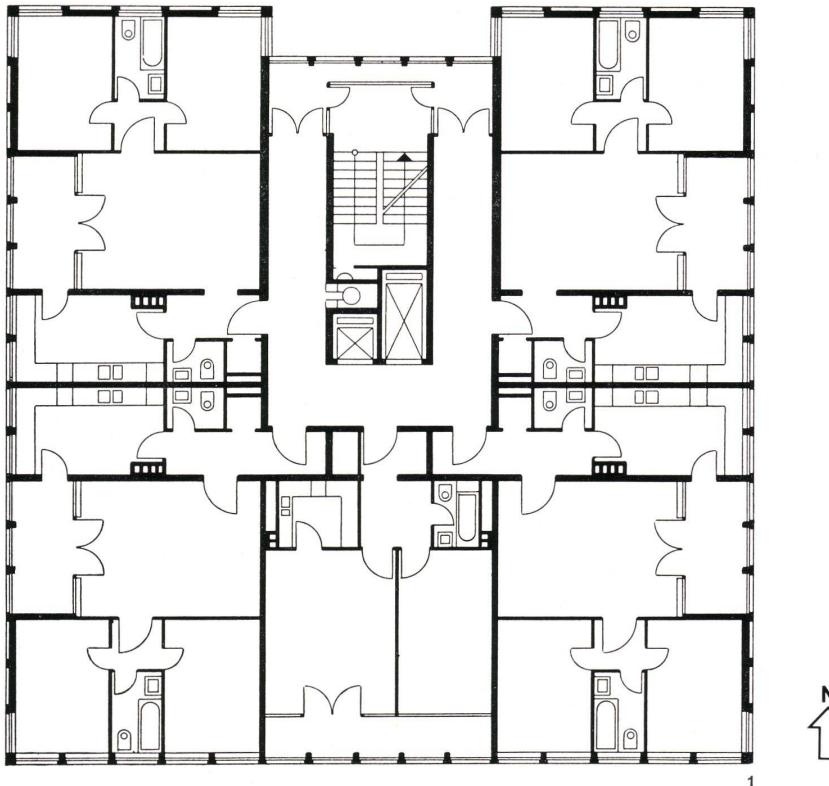
Die Decken sind zweischalig, kreuzweise gespannte Rippendecken mit Holzwolle-Leichtbaufüllplatten und stehen um etwa 6 cm über die Stützen vor.

Für die Ausfachung wurden vorgefertigte schieferfarbene Eternitplatten mit einer 2,5 cm dicken Zwischenschicht aus Steinwolle verwendet. Diese Platten konnten leicht von zwei Mann getragen und montiert werden. Um einer Vorschrift der Berliner Bauordnung zu genügen, mußten diese Platten mit Leichtbetonvollsteinen hintermauert werden. So wurde ein Vorteil bei der Verwendung vorgefertigter Elemente durch eine veraltete baupolizeiliche Vorschrift zum Teil wieder aufgehoben, die um so weniger sinnvoll erscheint, als hölzerne Portefenêtrahmen zugelassen werden, obwohl sie zweifellos weniger feuersicher sind als die Eternitfüllungen. Noch einer weiteren feuerpolizeilichen Vorschrift mußte genügt werden: über die Fenster mußte ein 25 cm dicker massiver Betonsturz gehängt werden, der mit einer Eternitplatte verkleidet wurde.

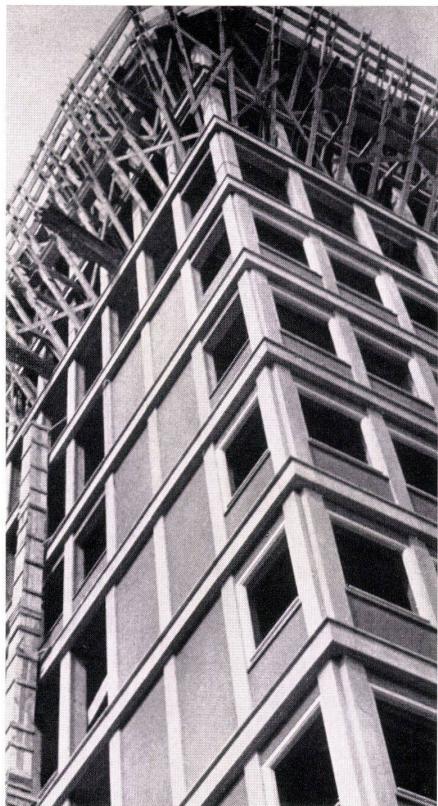
Als Montagebühne diente jeweils die fertig gegossene Geschoßdecke, so daß das gesamte Gebäude ohne Außengerüst erstellt werden konnte. Die Verwendung vorgefertigter Elemente erbrachte eine Verbilligung.



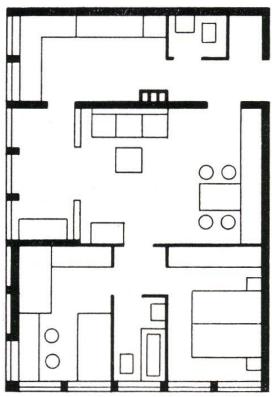




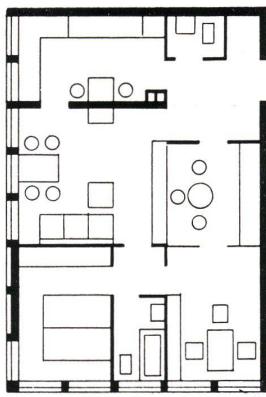
1
N



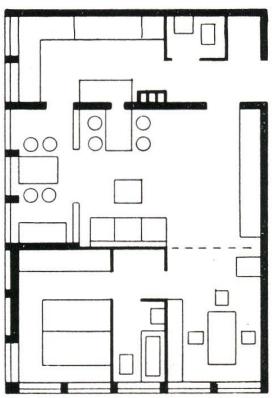
8



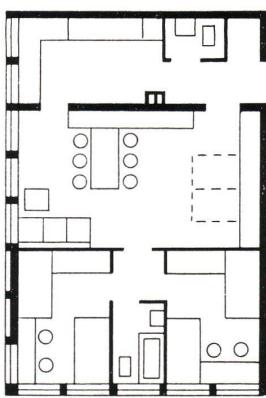
2



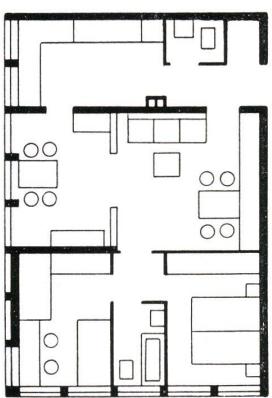
3



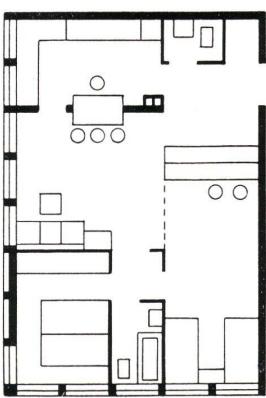
4



5



6



7

1
Grundriß 1:200.
Plan.

2
Grundriß einer Dreizimmerwohnung mit vier Betten 1:200.
Wohnfläche 71 m².
Plan d'un appartement à trois pièces avec quatre lits.
Surface habitée 71 m².
Plan of a three-room flat with four beds. Living area
71 sq. m.

3
Variante von Abbildung 2 1:200. Praxiswohnung mit
Wohnzimmer, einem Schlafzimmer, Küche, Warteraum
und Sprechzimmer.
Variante de la figure 2. Appartement-cabinet de consulta-
tion avec chambre de séjour, chambre à coucher, cuisine,
salle d'attente et salle de consultation.
Variant of III. 2. Flat-consultation room with living-room,
one bedroom, kitchen, waiting-room and consultation
room.

4
Variante 2 von Abbildung 2 1:200. Wohnung für ein kinderloses Ehepaar mit einem großen Wohn-Eßzimmer, ei-
nem Schlafzimmer und der Küche mit Durchreiche.
Variante 2 de la figure 2. Appartement pour couple sans
enfants avec grande salle de séjour, chambre à coucher
et cuisine avec passe-plats.
Variant 2 of III. 2. Flat for childless couple with a large
living-dining room, a bedroom and the kitchen with ser-
vice hatch.

5
Variante 3 von Abbildung 2 1:200. Wohnung für eine
Familie mit vier Kindern mit einem vergrößerten Wohn-
zimmer mit Klappbetten für die Eltern, zwei Kinderschlaf-
zimmern und der Küche.
Variante 3 de la figure 2. Appartement pour famille de
quatre enfants avec salle de séjour agrandie, lits pliables
pour les parents, deux chambres d'enfant et cuisine.
Variant 3 of III. 2. Flat for a family with four children with an
enlarged living-room with folding beds for the parents,
two children's bedrooms and kitchen.

6
Variante 4 von Abbildung 2 1:200. Wohnung für eine
Familie mit zwei Kindern. Dieser Grundriß unterscheidet
sich von jenem auf Abbildung 4 nur insoffern, als das
Wohnzimmer kleiner ist, die Loggia dagegen größer.
Variante 4 de la figure 2. Appartement pour famille de
deux enfants. Ce plan ne se distingue de celui de la figure
4 que par la chambre de séjour plus petite et la loggia
par contre plus grande.

Variant 4 of III. 2. Flat for a family with two children. This
plan is distinguished from that in III. 4 only by the fact that
the living-room is smaller, the loggia on the other hand
larger.

7
Variante 5 von Abbildung 2 1:200. Wohnung für eine
Familie mit zwei Kindern. Der eine Schlafraum wird vom
Wohnraum nur durch einen Schrank und einen Vor-
hang getrennt.
Variante 5 de la figure 2. Appartement pour famille de deux
enfants. Une des chambres à coucher n'est séparée de la
chambre de séjour que par un placard et un rideau.

Variant 5 of III. 2. Flat for a family with two children. One bedroom is separated from the living-room only by a cupboard and a curtain.

8

Die Montage der Fertigteile erfolgte durch einen im Zentrum des Baus stehenden Kran, der Stockwerk um Stockwerk gehoben wurde. Zum Schutz der Arbeiter war lediglich ein Kranzgerüst notwendig.

Le montage des éléments préfabriqués se fit à l'aide d'une grue placée au centre du bâtiment, élevé étage par étage. Un échafaudage circulaire fut néanmoins installé, prévenant les ouvriers de la chute.

Assembly of pre-fab parts effected by a crane placed in the centre of the site, the crane being raised floor by floor. Only a circular scaffolding was required for the protection of the workers.

9

Küche mit Durchreiche zum Wohnraum.

Cuisine et passe-plats de la chambre de séjour.

Kitchen and service hatch to living-room.

10

Alle Teile der Fassaden wurden vorfabriziert.

Tous les éléments de façade sont préfabriqués.

All elevation parts were prefabricated.



9



10

Die Wohnungen

Das Turmhaus enthält in jedem der 14 Obergeschosse je fünf Wohnungen: vier gleich große Dreizimmerwohnungen von je 71 m^2 und eine Zweizimmerwohnung von 42 m^2 . Das oberste Geschoß ist leicht zurückgesetzt (Loggien in den Ecken) und hat eine Zweizimmerwohnung und vier Zweieinhalbzimmerwohnungen atelierartigen Charakters von 59 m^2 .

Das Erdgeschoß enthält eine 7 m breite, durch das ganze Gebäude hindurchlaufende Halle, in deren nördlicher Hälfte das Treppenhaus mit den Aufzügen liegt. Im übrigen sind im Erdgeschoß eine Hausmeisterwohnung mit 67 m^2 , ein Abstellraum für Kinderwagen und Fahrräder und zwei mechanische Waschküchen, zu deren jeder ein Trockenraum gehört, untergebracht.

Hassenpflug hat versucht, im Wohnungsbau zu realisieren, was im Bürohausbau längst zur Selbstverständlichkeit geworden ist: die Decke ist freitragend über die ganze Wohnung gespannt, so daß die Trennwände beliebig eingebaut werden können. Fest liegen nur die an die Installation gebundenen Räume.

Die 71 m^2 große Dreizimmerwohnung läßt sich auf verschiedene Weise einrichten. Die Grundrisse von sechs Typen sind auf der nebenstehenden Seite abgebildet und beschrieben. Von diesen sechs Typen, die Hassenpflug ausgearbeitet hat, wurden jedoch nur vier ausgeführt.

Das Prinzip, der Mietwohnung eine den Bedürfnissen ihres Mieters entsprechende Variabilität zu geben, kommt hier nicht so recht zur Auswirkung, weil die Wohnungsgrößen sich in den engen Grenzen des deutschen subventionierten Wohnungsbaus halten mußten.

Die Wohnungen im 15. Obergeschoß haben statt der Loggien durchlaufende Balkone und größere Abstellräume, damit sie um so besser als Ateliers verwendet werden können. H. E.